

### de Beine abgefahren

Eine Frau vom Zug erfasst  
;en. Ein schrecklicher Unglücks-  
ste sich am Dienstag kurz vor vier  
ns in der Nähe von Söllingen. Eine  
n wohnende Flüchtlingsfrau, Mutter  
indern, betrat an einem Bahnüber-  
vor einem herannahenden Zug die  
l wurde überfahren. Sie verlor dabei  
s. Die schwerverletzte Frau wurde  
in ein Karlsruher Krankenhaus ein-  
ie schwebt in Lebensgefahr. Ob es  
en Unglücksfall oder einen Selbst-  
h handelt, konnte bis jetzt noch  
rt werden. Die Verunglückte hatte  
leiden und befand sich dieserhalb  
rtzlicher Behandlung.

### enwettersbach berichtet

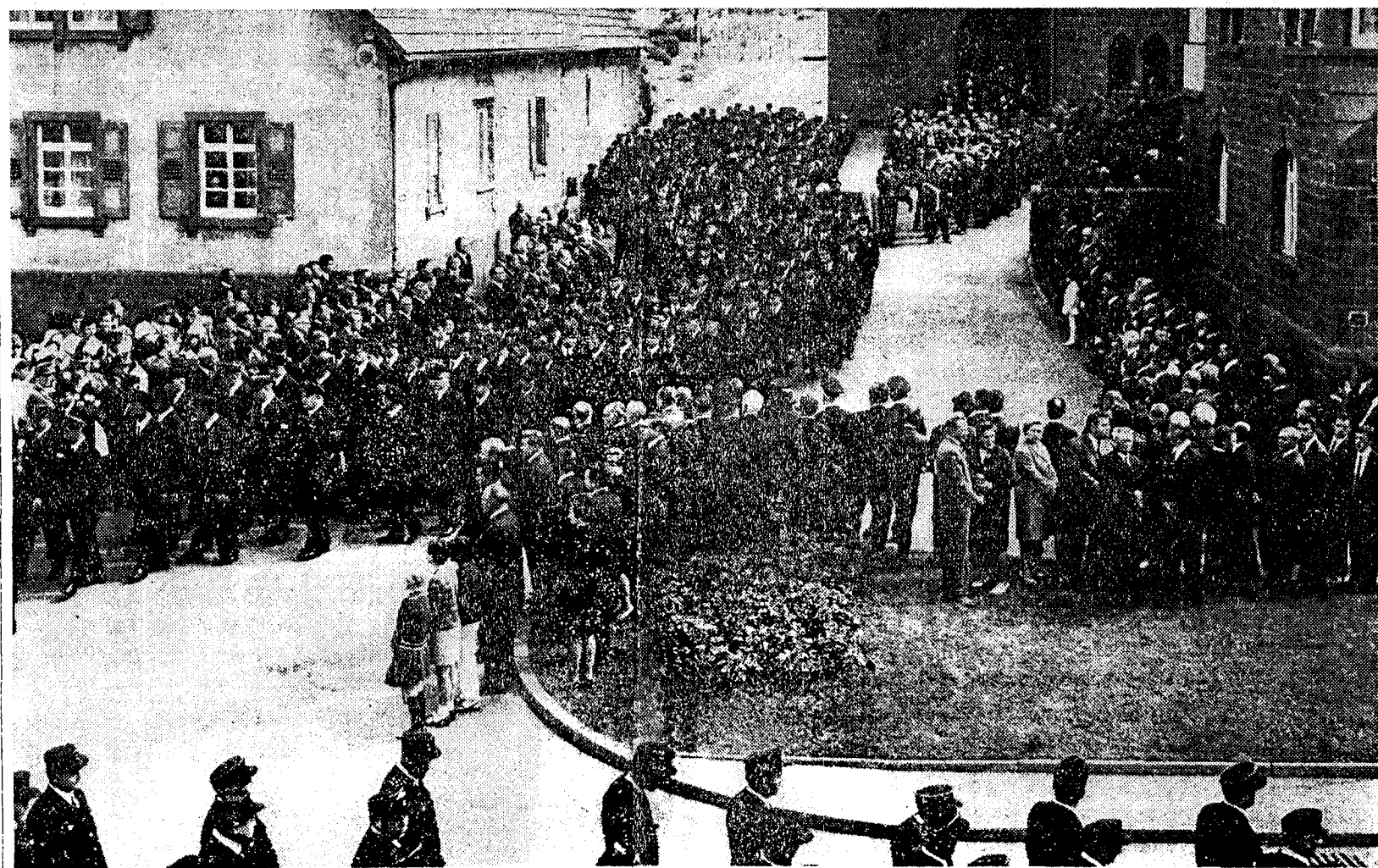
willige Feuerwehr veranstaltet heute,  
1 Verbindung mit der Grünwetters-  
r eine Gemeinschaftsübung am Bat-  
Wasserentnahme erfolgt aus dem  
en Löschwasserbehälter (ca. 100 cbm  
ür dieses Anwesen. Die Übung dient  
menarbeit mit der Wehr des Nach-  
der Erprobung des neuen Was-  
ses. Die hiesigen Feuerwehrmänner  
um 19 Uhr am Gerätehaus.  
ngverein „Liedertafel“ trifft die Vor-  
für sein diesjähriges Gartenfest,  
9. Juni bis 1. Juli dauert. Das Gar-  
Musikvereins findet vom 22. bis  
att, das Sportfest des Sportvereins  
Anfang August, (3. bis 5.) angesetzt.  
Geburt eines Sohnes Robert (24. 5.)  
die Eheleute Wendelin Meinzinger  
stefania geb. Cavalli.  
ulieren Frau Lydia Lust und Frau  
itt zum 72. Geburtstag (beide am 16.).  
Karl Kunze ebenfalls zum 72. Wie-  
18. Juni.

### lliche Gemeinderatssitzung

istal. Heute, 14. 6., 19 Uhr, findet im  
al des Rathauses eine öffentliche Sit-  
Gemeinderats statt. Folgende Tages-  
gest vorsehen: 1. Erlaß der Satzung  
ung der Satzung über die öffentliche  
ung; 2. Erlaß der Satzung zur Ände-  
Gebührenordnung für das Bestat-  
n in der Gemeinde Friedrichstal. 3.  
Satzung zur Änderung der Satzung  
Leichenschaugebühren; 4. Erlaß der  
ber die Erhebung von Stundungszin-  
llungnahmen zum Antrag der Firma  
Leichtbeton auf Erwerb von Gelände  
erung der Betriebsstätte.

### Schadewaldt über Goethe

the-Gesellschaft Karlsruhe ist es ge-  
rofessor Dr. Wolfgang Schadewaldt,  
1950 den Lehrstuhl für Klassische  
an der Universität Tübingen innehat,  
ffentlichen Vortrag zu gewinnen. Der  
Gräzist und Ritter der Friedensklasse  
s pour le Mérite spricht am Freitag,  
20 Uhr, im Meidingersaal des Lan-  
eamtes, Karl-Friedrich-Straße 17,  
Thema „Sonne, Mond und Sterne in  
yrik“. 1963 erhielt er den Reuchlin-  
Stadt Pforzheim, 1965 den Übersetzer-  
Deutschen Akademie für Sprache und  
Darmstadt.



Über tausend Feuerwehrleute und Hunderte weitere Trauergäste gaben Kreisbrandmeister Rudolf Link gestern nachmittag in Palmbach das letzte Geleit. Von der Kirche wurde der Sarg in einem riesigen Trauerzug zum Friedhof gebracht. Fotos (2): Berger

### Kreisbrandmeister Rudolf Link:

## Gefallen im Dienste der Nächstenliebe

### Tausend Feuerwehrmänner nahmen Abschied von ihrem toten Kameraden

Palmbach. Schmerzlich-bewegten Abschied nahmen gestern nachmittag in Palmbach über tausend Feuerwehrmänner des Landkreises Karlsruhe und einige hundert weitere Trauergäste von Kreisbrandmeister Rudolf Link. Der Verstorbene erlitt bekanntlich während eines Großbrandes in einem Ettlinger Betrieb am 27. Mai durch eine Gasflaschenexplosion so schwere Verletzungen, daß er wenige Tage darauf in einem Karlsruher Krankenhaus verschied. In Anwesenheit von Bundestags- und Landtagsabgeordneten sowie zahlreichen weiteren Repräsentanten des öffentlichen Lebens schilderte Landrat Groß den Verstorbenen am offenen Grab als einen treuen Kameraden und aufrechten Menschen, der auf dem Feld der Nächstenliebe gefallen sei und uns allen ein Beispiel gegeben habe.

Während rund um die Palmbacher Kirche etwa 1000 uniformierte Feuerwehrmänner sowie Abordnungen des Roten Kreuzes, der Polizei, der Palmbacher Vereine und einige hundert

weitere Trauergäste versammelt waren, hielten im Innern der überfüllten Kirche abwechselnd Feuerwehrmänner und Mitglieder des Roten Kreuzes am Grab des Verstorbenen die Ehrenwache. Umrahmt von musikalischen Darbietungen der Feuerwehrcapelle Malsch und des Palmbacher Gesangvereins, sprach Pfarrer Müller die Totengebete. Dem letzten Wunsch des Verstorbenen entsprechend, erläuterte der Geistliche den Trauernden Psalm 90 „Deine Kirche, Herr, Du bist unsere Zuflucht“. Dieser Psalm hing im Krankenzimmer von Rudolf Link und begleitete ihn während seiner letzten schweren Tage.

Ein schier nicht endenwollender Trauerzug geleitete den Sarg nach der kirchlichen Zeremonie durch die Palmbacher Straßen auf den Friedhof. Nach den Gebeten von Pfarrer Müller senkte sich der Sarg zu den Klängen eines Trauermarsches und eines Abschiedsliedes des Palmbacher Gesangvereins, dem Rudolf Link als zweiter Dirigent angehört hatte, in das offene Grab.

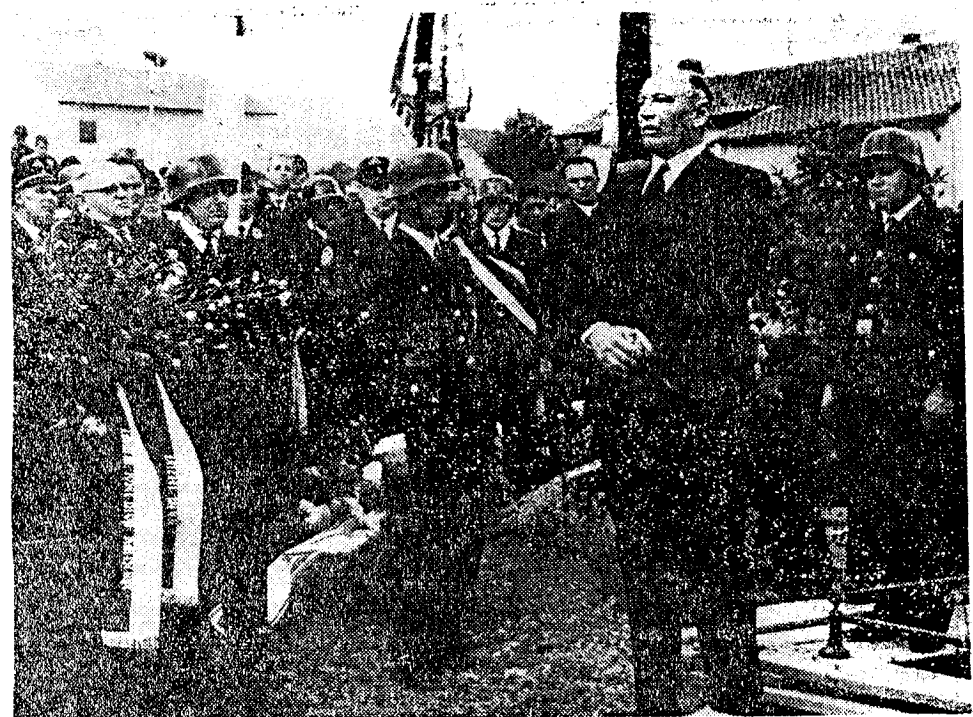
Erschüttert berichtete Landrat Groß von den guten Zusammenarbeit mit seinem Kreisbrandmeister. In 22 Jahren seiner Amtszeit sei dies das traurigste Ereignis, das er habe erleben müssen. Landratsamt, Kreistag und Kreisrat nahmen hiermit Abschied von einem aufrechten und sauberen Menschen, der allen ein Vorbild tätiger und freiwilliger Nächstenliebe gewesen, der auf diesem Feld der Nächstenliebe gefallen sei und uns allen ein Beispiel des freiwilligen Opfers gegeben habe. Zugleich rief der Landrat zu einer öffentlichen Spendenaktion für die Hinterbliebenen des Dahingeschiedenen auf.

Auch Landesbranddirektor Bäßner, Stuttgart, schilderte den Verstorbenen als einen guten Kameraden der Feuerwehrmänner des Landes und als einen wertvollen Menschen, dessen Opfer den Wehrmännern Verpflichtung sei. Wie der Präsident des Badischen Feuerwehrverbandes, Leible, nahm auch Bürgermeister Ried, Langensteinbach, im Namen aller Bürgermeister des Landkreises mit Worten des Dankes Abschied von Rudolf Link, auch er legte als letzten Gruß einen Kranz nieder. Weiter sagten ein Repräsentant des Regierungspräsidiums Nordbaden, der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, Wolfmüller, der Chef der Karlsruher Berufsfeuerwehr, Branddirektor Farrenkopf, Medizinaldirektor Dr. Rüdinger im Namen des Roten Kreuzes, der Palmbacher Bürgermeister Schöller, der Kommandant der Palmbacher Feuerwehr, Julius Tron, und der Vorstand des Palmbacher Gesangvereins, Kurt Kunzmann — im Namen des Gesangvereins und des Sportvereins —, sowie der stellvertretende Kreisbrandmeister Sattler den trauernden Hinterbliebenen Worte des Dankes und des Trostes.

Während sich die Fahnen der verschiedenen Feuerwehrabteilungen und Vereine zum letzten Gruß in das offene Grab senkten und die Palmbacher Feuerwehrcapelle die Weise vom guten Kameraden erklingen ließ, bot sich den Trauergästen ein erschütternder Anblick. Ehrwürdige, ergraute Wehrmänner weinten und begaben sich still und schmerz erfüllt auf den Heimweg.

Der 43jährige verstorbene Kreisbrandmeister, der eine junge Frau und einen vierjährigen Sohn zurückläßt, erlitt bekanntlich am 27. Mai bei einem Großbrand in einem Ettlinger Betrieb durch eine Gasflaschenexplosion schwere Verletzungen, denen er am 8. Juni im Ruppurrer Diakonissenkrankenhaus erlag. Im August 1966, also vor knapp zwei Jahren, hatte ihn Landrat Groß bei einer Kommandantentagung in Graben in das Amt des Kreisbrandmeisters eingeführt. Zuvor hatte der Feuerwehrmann aus Passion von 1962 bis 1966 die Freiwillige Feuerwehr Palmbach angeführt. Auch die Badischen Neuesten Nachrichten haben einen treuen langjährigen Mitarbeiter verloren, denn Rudolf Link war unser Palmbacher Berichterstatter. Auch wir verneigen uns vor dem Toten, auch wir werden sein Andenken in Ehren halten!

- 11 -



der Trauer und des Dankes sprach am Grab seines toten Kreisbrandmeisters auch Joseph Groß. Er schilderte Rudolf Link als einen treuen Kameraden und aufrechten Menschen, der uns in Ausübung seines Dienstes ein beispielhaftes Opfer dargebracht habe.

## Der Schwarzwald ist immer wieder schön

### Altenausflug der Linkenheimer Arbeiterwohlfahrt

heim. Die Arbeiterwohlfahrt hatte, den vergangenen Jahren, die älteren zu einer Fahrt in den Schwarzwald ein. Der Vorsitzende, Th. Lang, hieß die Teilnehmer herzlich willkommen. Im Schlößchen bei Rastatt machte man den ersten kleiner Spaziergang unter kühlen Blättern. Die Reisegesellschaft zur Fahrt, die über Baden-Baden, Bühler-

höhe, Sand, Hundseck, Unterstmatz nach Hohr- ritt ging. Dort wurde in der gemütlichen Gast- stätte der Kaffee eingenommen, danach gab es Gelegenheit zu einem ausgedehnten Spazier- gang in der würzigen Tannenluft.

Nach einer weiteren Fahrt durch kühle Tan- nenwälder und romantische Schwarzwald- dörfer kam man nach Waldulm. Im Gasthaus „Reb- stock“ nahm man das Abendessen ein und der bekannte „Waldulmer Spätburgunder“ trug zur Hebung der schon ohnehin guten Stimmung noch wesentlich bei. Vorsitzender Th. Lang er- innerte daran, daß die AWO Linkenheim zum fünftenmal diesen Altenausflug durchführt. Viel- en älteren Menschen konnte dadurch eine Freude bereitet werden. Dem Ortsverein ist es ein wichtiges Anliegen, einmal im Jahr mit den Älteren die schöne Heimat anzusehen. Die stets

### Wie wird das Wetter?

#### Freundlicher und wärmer

sicht: Südwestdeutschland befindet sich  
hohem Luftdruck über der Nordsee und  
ruck über dem Mittelmeer. Mit östlicher

### Zu schnell gefahren

In der Dressurprüfung,  
Manfred Schauder (Grab) Klasse A kam  
Sieg, während auf dem uf Satorn zum  
Maulbertsch (Eggenstein) am Platz Fritz

### Pr

Am 16.,  
ten wieder  
Paul-Preis  
LG geschic  
23. 6. ab 8  
Uhr. Kass-  
den verga  
volle erste  
schirrspüle  
Waschmas  
gewehre,  
ser u. v. a.  
freie Ausw

### Di

Waldens  
führt am  
Nagoldtal,  
Herrenber  
Neckars. I  
heit zu eir  
Schloß, zu  
Weiterfahr  
stein bis E  
sichtigung  
legenheit  
ter über  
Hohenzolle  
gang auf c  
gen und K  
Autobahn  
Adler-Eck  
renweg (L

Freiwilli  
hat Kamer  
Kamerader  
11.30 Uhr

Bereitsch  
14. 6., 17.30  
Strom: He  
ser: Lothar

Getraut  
Angestellte  
Schmidt, k  
lizeiwachn  
sche, Picht  
Dietrich, F  
Geburt.  
und Elfrie  
am 6. Juni

Geburtst:  
Juliane Pf  
Jahre.

Die näch  
senheit eir  
amtes Kar  
tag, 18. Jun  
Waldschule  
bis 15 Uhr

### Der „Mör

Die Fer  
ungeklärt“  
rer aus Mi  
einen Hin  
zunächst v  
unter dem  
suchte Mör  
des Solinge  
eine Perso  
Kripo bei c  
haftete neu  
brauchtgeg  
einem Eint  
ruher Inn  
Infolge de  
der Maurer  
nergefängn

... blendi  
Nacht mit  
Rückscheibe

## Trotz Regen guter F

### Das Reit- und Springturnier in Spöck

Spöck. Auch beim zweiten Anlauf des Reit- und Sprin- Reitern nicht wohlgesonnen, zumal die kalte Witterung ni- dern auch die Turnierbeteiligung darunter zu leiden hat- schon einmal verschoben, als die anhaltenden Regenfälle Durchföhrung des Turniers nicht gewährleisteten. Wenn- schein übrig ließ, so darf man von der sportlichen Seite de- stungen der Reiter und Pferde die Zuschauer für ihr Ko-

Das Reit- und Springturnier wurde mit der- springprüfung der Klasse A gestartet, wo- bei je gute Beteiligung festzustellen war. Nach- spalten Ritten wurde Fred Seeland (Spöck) auf Echus Sieger, während Dieter Bornhäuser (Unteröwisheim) auf Markant den zweiten Platz belegte. Den 3. Rang erreichte Rudi Schmidt (Wiesental) auf Nero vor Reinhold Stehli (Spöck) auf Golan. Auch die Nachtspringprüfung der Klasse B verlief sehr spannend, wobei sich Dieter Bornhäuser (Unteröwisheim) auf Adler- ehre den 1. Platz holte, während Albert Amann (Wiesental) auf Fichte Zweiter wurde. Den drit- ten Platz belegte Rudi Schmidt (Wiesental) auf Sandy.

Die Jungr- prüfung hatte ebenfalls eine recht gute Beteiligung aufzuweisen und brachte ebenfalls auf Lorjor siegte Kurt Zwiegel (Wiesental) auf seinem Vereinskameraden Norbert Schaffelackia. Mit Herrscher wurde während auf demjgenstein) dritter Sieger, Wittmer auf Arco den Platz mit Wolfgang Wiesental plazierte ebenfalls ein Reiter aus prüfung brachte gut die folgende Reiter- Hoffmann auf Lady, Forst zum Sieg kam, während Anke Fuchs auf dem zweiten Platz, dahinter folgte Eugen Haag (Wiesental). Dahinter folgte den vierten Rang Wern Fichte, während auf Amsel erreichte. (Eggenstein)

In der Dressurprüfung, Manfred Schauder (Grab) Klasse A kam Sieg, während auf dem uf Satorn zum Maulbertsch (Eggenstein) am Platz Fritz

auf Fichte,  
auf Sonja. I  
Heinz Raup  
5. und 8. R  
Springprüf  
Nees (Philip  
(St. Leon) au  
hold Zimme  
Rösch aus  
Rang erreic  
lung B ents  
Corina für s  
Rudi Schmich  
Hoffmann (V  
sta Sluka (D  
Seeland (Sp  
erreichte.  
Die Spring  
brachten der  
Springprüf  
Pferrer (Dax  
rend Albert  
zweiten Plat  
sental) auf  
Wiesental, ke  
Beim Abschl  
Klasse L/M  
wobei schließ  
heim) auf Ad  
Reinhold zur  
Zweiter wur  
Fred Seeland

Verleger und  
Chef vom Dier